

Formblatt zur Vorlage mit einer Ideenskizze oder einem qualifizierten LEADER-Antrag

zur Umsetzung der Strategie Ländlicher Entwicklung der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Müritz



FUN KIT III

Fit für die Zukunft durch **U**mweltbewusstsein

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Kulturelle Identität, hochwertige **I**nfrastruktur und
qualitätsorientierte **T**ourismuseentwicklung

*im Rahmen des Entwicklungsprogramms
für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern für den Zeitraum
von 2014 – 2020*

Bitte für jedes Projekt ein gesondertes Formular verwenden!

Formular zurücksenden an das: Koordinationsbüro der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Müritz
c/o Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 3991 / 78 2207
eMail: Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de

Bezeichnung des Projekts:

Eventuell auch in Teilprojekte gliedern

Dachsanierung Haus 1 – Wohnheim für Menschen mit Behinderung in Ahrensberg Projekt-Nr.: 2018-05 HB

Projektträger:

Name, Vorname: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Funktion: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Firma: Rehabilitationszentrum Neustrelitz e. V.

Postanschrift: Tannenhof 30, 17235 Neustrelitz

Telefon: 03981/24680

Telefax: 03981/246826

eMail: info@reha-zentrum.net

Beschreibung der Maßnahme und des Anwendungszwecks, Quantifizierung der erwarteten Wirkung des Projekts

(Ausführlichere Beschreibung als Anlagen: max. 2 Seiten Text und 2 Seiten Illustration)

Kurzdarstellung:

(Ausführliche Beschreibung siehe Anlage)

Die Betreuung behinderter Menschen ist für uns Aufgabe und Verpflichtung. Im Wohnheim Ahrensberg wohnen 43 dieser Menschen in 2 Wohnhäusern.

Der Betrieb und Unterhalt der Wohnheime setzt eine schadensfreie Bausubstanz voraus, die über viele Jahre der Nutzung leider nicht länger gegeben ist.

Für die Weiterführung der Wohnhäuser (Wohnheime) sind intakte Dächer Grundlage der sorgenfreien Unterbringung.

Da nunmehr ständig Schäden auftreten, gilt es die alten Dächer zu sanieren bzw. im Lastvergleich neu zu bauen. Hierbei ist die Sanierung der Dächer alternativlos. Das Dach hat eine Dachfläche von ca. 980 m².

Es gilt auf dem Haus 1, einem zweigeschossigen Wohnheim, die alte Dachdeckung aus Well-Eternit zurückzubauen und durch eine Zinkblech-Dachkonstruktion zu ersetzen.

Hierbei wird auch die bislang nur eingelegte und in der Stärke unterbemessene Dämmung in der Deckenebene ausgebaut und durch eine neue Dämmung ersetzt. Ausstiegfenster, Schornsteinverkleidungen, Laufroste, Ortgang- und Firstanschlüsse sind dabei ebenfalls zurückzubauen und durch neue, zum Dachsystem passende Einbauten zu ersetzen.

Die Dachklempnerarbeiten werden ebenfalls im System des Daches neu gebaut. Die Wiederverwertung alter Dachbauteile setzt zunächst eine Sicherung nach Ausbau voraus; da der Abbruch der alten Dachklempnerei mit Ersatz durch eine neue nicht so kostenintensiv ist.

Gleiches betrifft den Aufbau eines baulichen Blitzschutzes.

Zur Dachsanierung gehören auch die Gerüstbaukosten mit Vorhaltung des Baugerüsts über eine beschränkte Bauzeit.

Eine Dachsanierung von ca. 980 m² Dach unter Verwendung der alten Konstruktion bleibt dennoch nachhaltig und sinnvoll, bedarf aber der Unterstützung durch Fördermittel, damit ein Betrieb der Heimteile (Häuser 1 und 2) aufrechterhalten werden kann.

Umsetzungszeitraum: bis 2020

Arbeitsplätze

Mit dem Projekt werden nachhaltig gesichert oder geschaffen.

Trägt das Projekt dazu bei, dass über Ihre Einrichtung hinaus in der Region mehr Beschäftigungsmöglichkeiten entstehen?

Wenn ja, bitte beschreiben:

Kostenschätzung mit Ausgabenpositionen:

Hauptpositionen:

Abbrucharbeiten	€	16.812,66
Zimmererarbeiten	€	44.877,94
Dachdecker-, Dachklempnerarbeiten	€	88.399,68
Gerüstbauarbeiten	€	8.877,86
Blitzschutzanlage	€	1.793,69
Gesamt netto	€	160.761,83

Würden Sie dieses Projekt auch ohne Förderung umsetzen?

Wenn ja, bitte begründen:

Auf welcher Grundlage wurde die Kostenschätzung/Ermittlung erstellt:

- ☒ Kostenermittlung durch ein Planungsbüro
- ☐ Kostenermittlung durch drei vergleichbare Angebote
- ☐ Eigene Kostenschätzung

Innovation und Synergie

Welche Innovation (Komplexe Neuerung, neue Stufe in einer Entwicklung, neuer lösungsorientierter Wege, neue Ideen und Verfahrensweisen) ist mit diesem Vorhaben verbunden?

Handelt es sich um ein Modellvorhaben, dass auf andere Vorhaben übertragen werden kann.

Wenn ja, wie kann es übertragen werden:

Inwieweit ist das Aufbringen der Folgekosten z. B. Kosten für den laufenden Betrieb oder die weitere Instandhaltung des geförderten Projekts ein Problem? Das Aufbringen der Folgekosten ist kein Problem.

Besonderes persönliches Engagement der Vorhabenträger oder Dritter

Werden zur Durchführung des Vorhabens durch den Vorhabenträger oder unter seiner Verantwortung durch Dritte eigene Arbeitsleistungen (einschließlich Materialbereitstellungen) erbracht, die das Vorhaben wesentlich prägen und nicht Gegenstand einer Finanzierung aus öffentlichen Mitteln sind. Nein

Wenn ja, welche:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben

Welchen der vier übergeordneten Entwicklungszielen kann das Projekt aus Ihrer Sicht zugeordnet werden:

- ☒ Dient das Vorhaben zur Sicherung der Daseinsvorsorge durch aktive Gestaltung des demografischen Wandels?

Wenn ja, warum:

Durch die Ansiedlung der Bewohner und die Betreuung tragen wir dazu bei, dem demographischen Wandel aktiv entgegenzuwirken. Familien bleiben im Land. Unser Konzept dient der Sicherung der Daseinsvorsorge.

- ☒ Dient das Vorhaben zur Sicherung des Arbeitsplatzangebotes und der Unterstützung der vorhandenen Wirtschaftsstrukturen?

Wenn ja, warum:

Das Vorhaben dient der Sicherung aller bereits vorhandenen Arbeitsplätze. Es stellt ein qualitativ hochwertiges Angebot dar, die Betreuung von Menschen mit Handicap und somit maßgeblich die vorhandenen Wirtschaftsstrukturen unterstützt.

- ☒ Wird durch das Vorhaben ein maßgeblicher Beitrag zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Identifikation der Einwohner mit ihrer Region geleistet?

Wenn ja, warum:

Wir unterbreiten Mitwirkungsmöglichkeiten im Dorf, z. B. dürfen die Dorfkinder unsere Freizeitmöglichkeiten nutzen wie Fußballfeld, Sport- und Spielgeräte. Dadurch finden gemeinsame Aktivitäten statt (Inklusion). Der jährliche Hofurlaub wird zu einzelnen Veranstaltungen gemeinsam genutzt. Über die Wintermonate bieten wir in unserem Saal im Wohnheim Filme an, dort ist auch jeder Einwohner gerne gesehen. Unsere Betreuten unterstützen ältere Bewohner im Dorf. Dies fördert die Identität der Einwohner mit ihrem Ort.

- ☐ Fördert das Vorhaben nachhaltig das Kultur- und Naturerbe?

Wenn ja, warum:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben

Welchem Handlungsfeld würden Sie Ihr Projekt zuordnen:

Bitte wählen Sie das Handlungsfeld aus, dass aus Ihrer Sicht am besten auf Ihr Vorhaben zutreffend ist und beantworten Sie die entsprechenden Fragen. Selbstverständlich können Sie auch mehrere Handlungsfelder auswählen.

Handlungsfeld 1:

Projekt zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum / Demografie

Wie trägt das Vorhaben...

... zur Stabilisierung und Sicherung des Bildungs- und Erziehungsangebotes bei **(Bildung)**

Durch geänderte Familien- und Arbeitsstrukturen wird der Betreuungsbedarf steigen, deshalb ist es wichtig die Betreuung von Menschen mit Behinderung auch auf dem Land weiter zu erhalten. Es ist ein unverzichtbares Angebot der sozialen Grundversorgung für Familien und soll wohnortnah und langfristig erhalten bleiben. Mit viel Engagement haben es die Mitarbeiter und die Leitung des Wohnheimes und des Vereins geschafft, die Einrichtung auf dem Markt zu etablieren und mit besonderen Angeboten für die Bewohner eine gute Auslastung zu erzielen. Dabei wird besonderes Augenmerk auf soziale Kompetenz, Persönlichkeitsentwicklung, Interessenvielfalt, Sport und Gesundheit gelegt.

... zur Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum und zur Entwicklung von Alternativen zur Mobilitätsverbesserung bzw. zur Stabilisierung und Bestandssicherung der Nahversorgung oder zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft bei **(Mobilität und Nahversorgung)**

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben](#)

... zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft **(Gesundheit)**

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben](#)

... zur Förderung von Alternativen zur Schaffung von Zugängen zu leistungsfähiger Telekommunikation in der Fläche **(WLAN)**

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben](#)

... zur Schaffung altersangepasster Wohnräume und alternativer Wohnformen im Alter **(Wohnraum)**

Durch den Erhalt des Wohnheimes mit seinen familienähnlichen Strukturen (Einzelzimmer in Wohngruppen) können die Menschen mit Behinderung während ihres gesamten Lebenszeitraumes in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Tagsüber wird für einige Bewohner, die aus Altersgründen nicht mehr in der Werkstatt arbeiten, die Seniorenbetreuung im Wohnheim vorgehalten. Morgens und abends sind sie dann wieder in ihrer jeweiligen Gruppe integriert. Durch die Instandhaltung des Daches werden bestehende Gefahrenquellen beseitigt.

... zur Stärkung der Dorfgemeinschaften, des ehrenamtlichen Engagements, Gemeinschaftssinns und einer demokratischen Kultur bei. **(Dorfgemeinschaft)**

Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern, Großeltern, gesetzliche Betreuer usw., Beteiligung des Wohnheimes an Gemeinschaftsaktionen wie z. B. gemeinsame Arbeitseinsätze, Begegnungsmöglichkeiten bei gemeinsamen Aktionen im Ort (Unterstützung Weihnachtsmarkt in Wesenberg), Feste, Ausflüge, jährliche Urlaubsfahrten und andere Höhepunkte des Wohnheimes.

Handlungsfeld 2:

Projekt zur Sicherung des Naturraums und der nachhaltige Bewirtschaftung / Klimaschutz

Wie trägt Vorhaben...

... zur Sicherstellung einer nachhaltigen Besucherlenkung in Naturschutzgebieten und/oder Modernisierung der Besucherlenkungseinrichtungen und Förderung der Umweltbildung bei. (**Besucherlenkung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Großschutzgebieten durch Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tourismuswirtschaft und Naturschutz bei. (**Tourismus und Naturschutz**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Inwertsetzung von Natur- und Landschaftspflege bei. (**Landschaftspflege**)

Ahrensberg grenzt an den Müriz-Nationalpark und ist von Wäldern und Seen umgeben. Die Bewohner werden mit der Natur vertraut gemacht und sind auch bereit etwas zu tun. Entlang der Straße, aber auch wenn es zur Badestelle am Drewensee geht, wird mehrmals im Jahr Müll gesammelt.

... zur Wahrung des Naturerbes und Pflege der Weltnaturerbe-Stätten bei. (**Naturerbe**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungsfeld 3:

Projekt zur Sicherung und Verbesserung von Kultur & kulturellem Erbe

Wie trägt das Vorhaben...

... zur Identitätsstiftung durch Erhaltung des kulturellen Erbes / Stabilisierung der Denkmale und Denkmallandschaft bei. (**Identitätsstiftung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Wertschöpfung durch Nutzung der historischen Bausubstanz bei. (**historische Bausubstanz**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Förderung und Bewahrung der Vielfalt des Kulturangebotes auf dem Lande bei. (**Bewahrung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Unterstützung von Kulturinitiativen und deren Vernetzung bei. (**Kulturinitiativen**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungsfeld 4:

Projekte zur Stärkung der Wirtschaft im Ländlichen Raum und Sicherung der Humanressourcen

Wie trägt/Welchen Beitrag leistet das Vorhaben...

... zur Sicherung des Fachkräftebedarfs u.a. durch Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben bei. (**Fachkräftesicherung**)

Durch die Sicherung einer wohnortnahen verlässlichen Betreuung im Wohnheim leistet das Vorhaben einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben. Ausbildungsmöglichkeiten und Fachkräftegewinnung werden so unterstützt und eine Abwanderung junger Menschen entgegengewirkt. Das Wohnheim bietet Arbeitsmöglichkeiten für pflege- und pädagogische Berufe und ist dadurch Anziehungsfaktor für junge Familien.

... zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (**Familie/Beruf**)

Verlässliche Betreuung von Menschen mit Behinderung und kurze Arbeitswege ist für junge Erwerbstätige eine Voraussetzung für die berufliche Tätigkeit und Entwicklung.

... zur effektiven Wirtschaftsförderung von Kleinstunternehmen und Kleinbetrieben im ländlichen Raum zur Sicherung vorhandener Arbeitsplätze sowie zur Existenzgründungsunterstützung. (**KMU-Förderung**)

Verbesserung der Lebensqualität

... zur Verbesserung des regionalen Innen- und Außenmarketings bei. (**Marketing**)

Eine verlässliche Betreuung in hoher Qualität im Wohnheim trägt dazu bei, die Region für Interessierte aus anderen Bundesländern/Regionen attraktiv zu machen.

... zur Vernetzung der Tourismusregion durch weiteren Ausbau und insbesondere Qualitätssicherung des touristischen Wegenetzes (**Touristische Infrastruktur**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Qualitätssicherung und Angebotsverbesserung in den Tourismusschwerpunkträumen und Tourismusentwicklungsräumen (**Qualitätssicherung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Erhalt der Kulturlandschaft durch Vielseitigkeit und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft (**Diversifizierung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Umsetzung von Programmen zur Gesunderhaltung der Berufstätigen im ländlichen Raum (**Gesunderhaltung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Wie werden mit dem Projekt die Querschnittsziele der FUN-KIT-Strategie berührt?

Förderung des gebietsübergreifenden, bundeslandübergreifenden und transnationalen Erfahrungsaustauschs

Dient das Vorhaben der Förderung dem

- ☐ LEADER-gebietsübergreifenden,
- ☐ innerhalb dem LEADER-Gebiet gemeindeübergreifenden,
- ☒ bundeslandschreitenden oder
- ☐ transnationalen

Erfahrungsaustausch.

Wenn ja, worin besteht dieser

Verschiedene Angebote, die Bewohnern eine abwechslungsreiche Freizeit ermöglichen, die gesundheitliche Aspekte, Kultur und Bildung berücksichtigen (Urlaub im Ausland, Besuch von Schlössern, Burgen, Kuren). Des Weiteren gibt es Angebote im Natur- und Umweltbereich.

Wird bei der Projektumsetzung die Gleichstellung von Frauen und Männern berücksichtigt und die Diskriminierung von Menschen vermieden? ¹

Wird das Querschnittsziel Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung in der Konzipierung des Projektes konkret berücksichtigt. (**Gleichstellung**)

Die Betreuung unserer Bewohner basiert auf der Grundannahme, dass alle Menschen gleich sind, das beinhaltet die Gleichwertigkeit der Geschlechter. Im Alltag werden Rollenzuschreibungen und –erwartungen möglichst vermieden und das Selbstbewusstsein von Männern und Frauen jenseits von Rollenklischees gestärkt. Geschlechtergerechte Sprache findet z. B. im Konzept und anderen Schreiben des Wohnheimes Anwendung. Im Verein Reha-Zentrum, wozu das Wohnheim Ahrensberg gehört, ist die Gleichstellung der Geschlechter satzungsgemäß festgeschrieben.

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens unterschiedliche Verhaltensweisen, Ziele und Bedürfnisse von Menschen entsprechend ihrer Kultur, ihres Alters oder Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, Behinderung oder Religion (Weltanschauung) berücksichtigt, respektiert und anerkannt (**Diskriminierung**).

Der Ansatz des Vereins ermöglicht die Teilhabe von Menschen unterschiedlicher Kulturen und Ethnien, unterschiedlichen Alters, Geschlechts, Behinderung und Religionszugehörigkeit. Die jährliche Überarbeitung der Konzeption des Wohnheimes erfolgt unter Beteiligung von Menschen mit und ohne Behinderung (Mitarbeiter/in und Heimbeirat bzw. Heimvollversammlung). Unterschiedliche Bedarfe und Interessen werden somit berücksichtigt. Genauso läuft das Verfahren bei Sanierungen.

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich die betroffenen Bevölkerungsgruppen zielgruppen- und geschlechterdifferenziert mit ihren Bedürfnissen in die Projektumsetzung einbringen können (**Teilhabe**)

¹ Informationen und Beratung bei der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreis Mecklenburgische Seenplatte oder der Arbeitsstelle „Gleichstellung leben“ vom Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern e.V., Standort Waren (Müritz)

Der demokratische Ansatz des Vereins ermöglicht größtmögliche Teilhabe bereits in der Konzeption. Die jährliche Evaluation (Qualitätsmanagement: Befragung der Mitarbeiteten und Klienten), trägt dazu bei, dass zielgruppen- und geschlechterdifferenzierte Bedürfnisse erfasst und umgesetzt werden.

Werden die Grundsätze der sprachlichen Gleichbehandlung eingehalten. (**Sprache**)

Der Verein soll und will die Gleichberechtigung von Mann und Frau leben. Dazu gehört auch eine Sprache, in der diese Gleichberechtigung zum Ausdruck kommt, und die in offiziellen Dokumenten, auf Webseiten, Rundschreiben etc. verwendet wird.

Zuwendungsempfänger

- ☐ Gemeinde und Gemeindeverband
- ☐ Teilnehmergeinschaft in Verfahren nach dem FlurbG und dem LwAnpG sowie deren Zusammenschlüsse
- ☐ natürliche Person oder Personengesellschaft
- ☐ juristische Person des privaten Rechts
- ☐ Personal- oder Vereinskörperschaft
- ☒ gemeinnützige eingetragener Verein oder Stiftung

Mit der Teilnahme am LEADER-Wettbewerb und der Bewerbung um LEADER-Fördermittel erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten und Bilder zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen. Im Einzelnen handelt es sich um Kontaktdaten des Antragstellers, Informationen zum beantragen Vorhaben inhaltlicher und förder technischer Art.

Die rechtliche Grundlage bildet der Artikel 6 Abschnitt 1a in Verbindung mit Artikel 7 der Datenschutzgrundverordnung.

Ort, Datum: Neustrelitz, 27.06.2018

Unterschrift



Rehabilitationszentrum
Neustrelitz e.V.
Tannenhof 30
17235 Neustrelitz

Formblatt zur Vorlage mit einer Ideenskizze oder einem qualifizierten LEADER-Antrag

zur Umsetzung der Strategie Ländlicher Entwicklung der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Müritz



FUN KIT III

Fit für die Zukunft durch **U**mweltbewusstsein

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Kulturelle Identität, hochwertige **I**nfrastruktur und
qualitätsorientierte **T**ourismusentwicklung

*im Rahmen des Entwicklungsprogramms
für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern für den Zeitraum
von 2014 – 2020*

Bitte für jedes Projekt ein gesondertes Formular verwenden!

Formular zurücksenden an das: Koordinationsbüro der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Müritz
c/o Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 3991 / 78 2207
eMail: Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de

Bezeichnung des Projekts:

Eventuell auch in Teilprojekte gliedern

Dachsanierung Haus 1 – Wohnheim für Menschen mit Behinderung in Ahrensberg Projekt-Nr.: 2018-05 HB

Projektträger:

Name, Vorname: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Funktion: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Firma: Rehabilitationszentrum Neustrelitz e. V.

Postanschrift: Tannenhof 30, 17235 Neustrelitz

Telefon: 03981/24680

Telefax: 03981/246826

eMail: info@reha-zentrum.net

Beschreibung der Maßnahme und des Anwendungszwecks, Quantifizierung der erwarteten Wirkung des Projekts

(Ausführlichere Beschreibung als Anlagen: max. 2 Seiten Text und 2 Seiten Illustration)

Kurzdarstellung:

(Ausführliche Beschreibung siehe Anlage)

Die Betreuung behinderter Menschen ist für uns Aufgabe und Verpflichtung. Im Wohnheim Ahrensberg wohnen 43 dieser Menschen in 2 Wohnhäusern.

Der Betrieb und Unterhalt der Wohnheime setzt eine schadensfreie Bausubstanz voraus, die über viele Jahre der Nutzung leider nicht länger gegeben ist.

Für die Weiterführung der Wohnhäuser (Wohnheime) sind intakte Dächer Grundlage der sorgenfreien Unterbringung.

Da nunmehr ständig Schäden auftreten, gilt es die alten Dächer zu sanieren bzw. im Lastvergleich neu zu bauen. Hierbei ist die Sanierung der Dächer alternativlos. Das Dach hat eine Dachfläche von ca. 980 m².

Es gilt auf dem Haus 1, einem zweigeschossigen Wohnheim, die alte Dachdeckung aus Well-Eternit zurückzubauen und durch eine Zinkblech-Dachkonstruktion zu ersetzen.

Hierbei wird auch die bislang nur eingelegte und in der Stärke unterbemessene Dämmung in der Deckenebene ausgebaut und durch eine neue Dämmung ersetzt. Ausstiegfenster, Schornsteinverkleidungen, Laufroste, Ortgang- und Firstanschlüsse sind dabei ebenfalls zurückzubauen und durch neue, zum Dachsystem passende Einbauten zu ersetzen.

Die Dachklempnerarbeiten werden ebenfalls im System des Daches neu gebaut. Die Wiederverwertung alter Dachbauteile setzt zunächst eine Sicherung nach Ausbau voraus; da der Abbruch der alten Dachklempnerei mit Ersatz durch eine neue nicht so kostenintensiv ist.

Gleiches betrifft den Aufbau eines baulichen Blitzschutzes.

Zur Dachsanierung gehören auch die Gerüstbaukosten mit Vorhaltung des Baugerüsts über eine beschränkte Bauzeit.

Eine Dachsanierung von ca. 980 m² Dach unter Verwendung der alten Konstruktion bleibt dennoch nachhaltig und sinnvoll, bedarf aber der Unterstützung durch Fördermittel, damit ein Betrieb der Heimteile (Häuser 1 und 2) aufrechterhalten werden kann.

Umsetzungszeitraum: bis 2020

Arbeitsplätze

Mit dem Projekt werden nachhaltig gesichert oder geschaffen.

Trägt das Projekt dazu bei, dass über Ihre Einrichtung hinaus in der Region mehr Beschäftigungsmöglichkeiten entstehen?

Wenn ja, bitte beschreiben:

Kostenschätzung mit Ausgabenpositionen:

Hauptpositionen:

Abbrucharbeiten	€	16.812,66
Zimmererarbeiten	€	44.877,94
Dachdecker-, Dachklempnerarbeiten	€	88.399,68
Gerüstbauarbeiten	€	8.877,86
Blitzschutzanlage	€	1.793,69
Gesamt netto	€	160.761,83

Würden Sie dieses Projekt auch ohne Förderung umsetzen?

Wenn ja, bitte begründen:

Aufgrund der dargestellten Mängel ist die Notwendigkeit der Durchführung zwingend erforderlich um dauerhaft die Bausubstanz zu schützen und den Lebensmittelpunkt der Bewohner zu erhalten.

Auf welcher Grundlage wurde die Kostenschätzung/Ermittlung erstellt:

- ☒ Kostenermittlung durch ein Planungsbüro
- ☐ Kostenermittlung durch drei vergleichbare Angebote
- ☐ Eigene Kostenschätzung

Innovation und Synergie

Welche Innovation (Komplexe Neuerung, neue Stufe in einer Entwicklung, neuer lösungsorientierter Wege, neue Ideen und Verfahrensweisen) ist mit diesem Vorhaben verbunden?

Auf dem Dach von Haus 1 sollte eine Photovoltaikanlage installiert werden. Dies ist jedoch nicht möglich, da die Begehrbarkeit des Daches mit den Rissen arbeitsschutzrechtlich nicht zulässig ist. Photovoltaik leistet einen wichtigen Beitrag zur Stromversorgung. Durch den Ausbau von erneuerbarer Energien werden die alten CO₂-lastigen Techniken zurückgedrängt. Die Nutzung der Photovoltaik zur Erzeugung von Solarstrom ist nicht nur nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten (Senkung der Stromkosten) effektiv, auch die Umwelt profitiert von dieser Technologie. Somit könnte dieses Vorhaben mit der Dachsanierung umgesetzt werden.

Handelt es sich um ein Modellvorhaben, dass auf andere Vorhaben übertragen werden kann.

Wenn ja, wie kann es übertragen werden:

Inwieweit ist das Aufbringen der Folgekosten z. B. Kosten für den laufenden Betrieb oder die weitere Instandhaltung des geförderten Projekts ein Problem? Das Aufbringen der Folgekosten ist kein Problem.

Besonderes persönliches Engagement der Vorhabenträger oder Dritter

Werden zur Durchführung des Vorhabens durch den Vorhabenträger oder unter seiner Verantwortung durch Dritte eigene Arbeitsleistungen (einschließlich Materialbereitstellungen) erbracht, die das Vorhaben wesentlich prägen und nicht Gegenstand einer Finanzierung aus öffentlichen Mitteln sind. Nein

Wenn ja, welche:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben

Welchen der vier übergeordneten Entwicklungszielen kann das Projekt aus Ihrer Sicht zugeordnet werden:

- ☒ Dient das Vorhaben zur Sicherung der Daseinsvorsorge durch aktive Gestaltung des demografischen Wandels?

Wenn ja, warum:

Durch die Ansiedlung der Bewohner und die Betreuung tragen wir dazu bei, dem demographischen Wandel aktiv entgegenzuwirken. Familien bleiben im Land. Unser Konzept dient der Sicherung der Daseinsvorsorge.

- ☒ Dient das Vorhaben zur Sicherung des Arbeitsplatzangebotes und der Unterstützung der vorhandenen Wirtschaftsstrukturen?

Wenn ja, warum:

Das Vorhaben dient der Sicherung aller bereits vorhandenen Arbeitsplätze. Es stellt ein qualitativ hochwertiges Angebot dar, die Betreuung von Menschen mit Handicap und somit maßgeblich die vorhandenen Wirtschaftsstrukturen unterstützt.

- ☒ Wird durch das Vorhaben ein maßgeblicher Beitrag zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Identifikation der Einwohner mit ihrer Region geleistet?

Wenn ja, warum:

Wir unterbreiten Mitwirkungsmöglichkeiten im Dorf, z. B. dürfen die Dorfkinder unsere Freizeitmöglichkeiten nutzen wie Fußballfeld, Sport- und Spielgeräte. Dadurch finden gemeinsame Aktivitäten statt (Inklusion). Der jährliche Hofurlaub wird zu einzelnen Veranstaltungen gemeinsam genutzt. Über die Wintermonate bieten wir in unserem Saal im Wohnheim Filme an, dort ist auch jeder Einwohner gerne gesehen. Unsere Betreuten unterstützen ältere Bewohner im Dorf. Dies fördert die Identität der Einwohner mit ihrem Ort.

- ☐ Fördert das Vorhaben nachhaltig das Kultur- und Naturerbe?

Wenn ja, warum:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben

Welchem Handlungsfeld würden Sie Ihr Projekt zuordnen:

Bitte wählen Sie das Handlungsfeld aus, dass aus Ihrer Sicht am besten auf Ihr Vorhaben zutreffend ist und beantworten Sie die entsprechenden Fragen. Selbstverständlich können Sie auch mehrere Handlungsfelder auswählen.

Handlungsfeld 1:

Projekt zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum / Demografie

Wie trägt das Vorhaben...

... zur Stabilisierung und Sicherung des Bildungs- und Erziehungsangebotes bei (**Bildung**)

Durch geänderte Familien- und Arbeitsstrukturen wird der Betreuungsbedarf steigen, deshalb ist es wichtig die Betreuung von Menschen mit Behinderung auch auf dem Land weiter zu erhalten. Es ist ein unverzichtbares Angebot der sozialen Grundversorgung für Familien und soll wohnortnah und langfristig erhalten bleiben. Mit viel Engagement haben es die Mitarbeiter und die Leitung des Wohnheimes und des Vereins geschafft, die Einrichtung auf dem Markt zu etablieren und mit besonderen Angeboten für die Bewohner eine gute Auslastung zu erzielen. Dabei wird besonderes Augenmerk auf soziale Kompetenz, Persönlichkeitsentwicklung, Interessenvielfalt, Sport und Gesundheit gelegt.

... zur Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum und zur Entwicklung von Alternativen zur Mobilitätsverbesserung bzw. zur Stabilisierung und Bestandssicherung der Nahversorgung oder zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft bei. (**Mobilität und Nahversorgung**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben](#)

... zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft (**Gesundheit**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben](#)

... zur Förderung von Alternativen zur Schaffung von Zugängen zu leistungsfähiger Telekommunikation in der Fläche (**WLAN**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben](#)

... zur Schaffung altersangepasster Wohnräume und alternativer Wohnformen im Alter (**Wohnraum**)

Durch den Erhalt des Wohnheimes mit seinen familienähnlichen Strukturen (Einzelzimmer in Wohngruppen) können die Menschen mit Behinderung während ihres gesamten Lebenszeitraumes in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Tagsüber wird für einige Bewohner, die aus Altersgründen nicht mehr in der Werkstatt arbeiten, die Seniorenbetreuung im Wohnheim vorgehalten. Morgens und abends sind sie dann wieder in ihrer jeweiligen Gruppe integriert. Durch die Instandhaltung des Daches werden bestehende Gefahrenquellen beseitigt.

... zur Stärkung der Dorfgemeinschaften, des ehrenamtlichen Engagements, Gemeinschaftssinns und einer demokratischen Kultur bei. (**Dorfgemeinschaft**)

Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern, Großeltern, gesetzliche Betreuer usw., Beteiligung des Wohnheimes an Gemeinschaftsaktionen wie z. B. gemeinsame Arbeitseinsätze, Begegnungsmöglichkeiten bei gemeinsamen Aktionen im Ort (Unterstützung Weihnachtsmarkt in Wesenberg), Feste, Ausflüge, jährliche Urlaubsfahrten und andere Höhepunkte des Wohnheimes.

Handlungsfeld 2:

Projekt zur Sicherung des Naturraums und der nachhaltige Bewirtschaftung / Klimaschutz

Wie trägt Vorhaben...

... zur Sicherstellung einer nachhaltigen Besucherlenkung in Naturschutzgebieten und/oder Modernisierung der Besucherlenkungseinrichtungen und Förderung der Umweltbildung bei. (**Besucherlenkung**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Großschutzgebieten durch Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tourismuswirtschaft und Naturschutz bei. (**Tourismus und Naturschutz**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Inwertsetzung von Natur- und Landschaftspflege bei. (**Landschaftspflege**)

Ahrensberg grenzt an den Müriz-Nationalpark und ist von Wäldern und Seen umgeben. Die Bewohner werden mit der Natur vertraut gemacht und sind auch bereit etwas zu tun. Entlang der Straße, aber auch wenn es zur Badestelle am Drewensee geht, wird mehrmals im Jahr Müll gesammelt.

... zur Wahrung des Naturerbes und Pflege der Weltnaturerbe-Stätten bei. (**Naturerbe**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Handlungsfeld 3:

Projekt zur Sicherung und Verbesserung von Kultur & kulturellem Erbe

Wie trägt das Vorhaben...

... zur Identitätsstiftung durch Erhaltung des kulturellen Erbes / Stabilisierung der Denkmale und Denkmallandschaft bei. (**Identitätsstiftung**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Wertschöpfung durch Nutzung der historischen Bausubstanz bei. (**historische Bausubstanz**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Förderung und Bewahrung der Vielfalt des Kulturangebotes auf dem Lande bei. (**Bewahrung**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Unterstützung von Kulturinitiativen und deren Vernetzung bei. (**Kulturinitiativen**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Handlungsfeld 4:

Projekte zur Stärkung der Wirtschaft im Ländlichen Raum und Sicherung der Humanressourcen

Wie trägt/Welchen Beitrag leistet das Vorhaben...

... zur Sicherung des Fachkräftebedarfs u.a. durch Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben bei. (**Fachkräftesicherung**)

Durch die Sicherung einer wohnortnahen verlässlichen Betreuung im Wohnheim leistet das Vorhaben einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben. Ausbildungsmöglichkeiten und Fachkräftegewinnung werden so unterstützt und eine Abwanderung junger Menschen entgegengewirkt. Das Wohnheim bietet Arbeitsmöglichkeiten für pflege- und pädagogische Berufe und ist dadurch Anziehungsfaktor für junge Familien.

... zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (**Familie/Beruf**)

Verlässliche Betreuung von Menschen mit Behinderung und kurze Arbeitswege ist für junge Erwerbstätige eine Voraussetzung für die berufliche Tätigkeit und Entwicklung.

... zur effektiven Wirtschaftsförderung von Kleinstunternehmen und Kleinbetrieben im ländlichen Raum zur Sicherung vorhandener Arbeitsplätze sowie zur Existenzgründungsunterstützung. (**KMU-Förderung**)

Verbesserung der Lebensqualität

... zur Verbesserung des regionalen Innen- und Außenmarketings bei. (**Marketing**)

Eine verlässliche Betreuung in hoher Qualität im Wohnheim trägt dazu bei, die Region für Interessierte aus anderen Bundesländern/Regionen attraktiv zu machen.

... zur Vernetzung der Tourismusregion durch weiteren Ausbau und insbesondere Qualitätssicherung des touristischen Wegenetzes (**Touristische Infrastruktur**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Qualitätssicherung und Angebotsverbesserung in den Tourismusschwerpunkträumen und Tourismusentwicklungsräumen (**Qualitätssicherung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Erhalt der Kulturlandschaft durch Vielseitigkeit und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft (**Diversifizierung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Umsetzung von Programmen zur Gesunderhaltung der Berufstätigen im ländlichen Raum (**Gesunderhaltung**)

Wie werden mit dem Projekt die Querschnittsziele der FUN-KIT-Strategie berührt?

Förderung des gebietsübergreifenden, bundeslandübergreifenden und transnationalen Erfahrungsaustauschs

Dient das Vorhaben der Förderung dem

- ☐ LEADER-gebietsübergreifenden,
- ☐ innerhalb dem LEADER-Gebiet gemeindeübergreifenden,
- ☒ bundeslandschreitenden oder
- ☐ transnationalen

Erfahrungsaustausch.

Wenn ja, worin besteht dieser

Verschiedene Angebote, die Bewohnern eine abwechslungsreiche Freizeit ermöglichen, die gesundheitliche Aspekte, Kultur und Bildung berücksichtigen (Urlaub im Ausland, Besuch von Schlössern, Burgen, Kuren). Des Weiteren gibt es Angebote im Natur- und Umweltbereich.

Wird bei der Projektumsetzung die Gleichstellung von Frauen und Männern berücksichtigt und die Diskriminierung von Menschen vermieden? ¹

Wird das Querschnittsziel Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung in der Konzipierung des Projektes konkret berücksichtigt. (**Gleichstellung**)

Die Betreuung unserer Bewohner basiert auf der Grundannahme, dass alle Menschen gleich sind, das beinhaltet die Gleichwertigkeit der Geschlechter. Im Alltag werden Rollenzuschreibungen und –erwartungen möglichst vermieden und das Selbstbewusstsein von Männern und Frauen jenseits von Rollenklischees gestärkt. Geschlechtergerechte Sprache findet z. B. im Konzept und anderen Schreiben des Wohnheimes Anwendung. Im Verein Reha-Zentrum, wozu das Wohnheim Ahrensberg gehört, ist die Gleichstellung der Geschlechter satzungsgemäß festgeschrieben.

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens unterschiedliche Verhaltensweisen, Ziele und Bedürfnisse von Menschen entsprechend ihrer Kultur, ihres Alters oder Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, Behinderung oder Religion (Weltanschauung) berücksichtigt, respektiert und anerkannt (**Diskriminierung**).

Der Ansatz des Vereins ermöglicht die Teilhabe von Menschen unterschiedlicher Kulturen und Ethnien, unterschiedlichen Alters, Geschlechts, Behinderung und Religionszugehörigkeit. Die jährliche Überarbeitung der Konzeption des Wohnheimes erfolgt unter Beteiligung von Menschen mit und ohne Behinderung (Mitarbeiter/in und Heimbeirat bzw. Heimvollversammlung). Unterschiedliche Bedarfe und Interessen werden somit berücksichtigt. Genauso läuft das Verfahren bei Sanierungen.

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich die betroffenen Bevölkerungsgruppen zielgruppen- und geschlechterdifferenziert mit ihren Bedürfnissen in die Projektumsetzung einbringen können (**Teilhabe**)

¹ Informationen und Beratung bei der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreis Mecklenburgische Seenplatte oder der Arbeitsstelle „Gleichstellung leben“ vom Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern e.V., Standort Waren (Müritz)

Der demokratische Ansatz des Vereins ermöglicht größtmögliche Teilhabe bereits in der Konzeption. Die jährliche Evaluation (Qualitätsmanagement: Befragung der Mitarbeiteten und Klienten), trägt dazu bei, dass zielgruppen- und geschlechterdifferenzierte Bedürfnisse erfasst und umgesetzt werden.

Werden die Grundsätze der sprachlichen Gleichbehandlung eingehalten. (**Sprache**)

Der Verein soll und will die Gleichberechtigung von Mann und Frau leben. Dazu gehört auch eine Sprache, in der diese Gleichberechtigung zum Ausdruck kommt, und die in offiziellen Dokumenten, auf Webseiten, Rundschreiben etc. verwendet wird.

Zuwendungsempfänger

- ☐ Gemeinde und Gemeindeverband
- ☐ Teilnehmergeinschaft in Verfahren nach dem FlurbG und dem LwAnpG sowie deren Zusammenschlüsse
- ☐ natürliche Person oder Personengesellschaft
- ☐ juristische Person des privaten Rechts
- ☐ Personal- oder Vereinskörperschaft
- ☒ gemeinnützige eingetragener Verein oder Stiftung

Mit der Teilnahme am LEADER-Wettbewerb und der Bewerbung um LEADER-Fördermittel erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten und Bilder zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen. Im Einzelnen handelt es sich um Kontaktdaten des Antragstellers, Informationen zum beantragen Vorhaben inhaltlicher und förder technischer Art.

Die rechtliche Grundlage bildet der Artikel 6 Abschnitt 1a in Verbindung mit Artikel 7 der Datenschutzgrundverordnung.

Ort, Datum: Neustrelitz, 27.06.2018

Unterschrift



Rehabilitationszentrum
Neustrelitz e.V.
Tannenhof 30
17235 Neustrelitz